

Antonina Klokova · Werke in memoriam
Holocaust-Verarbeitung im Instrumentalwerk Mieczysław Weinbergs
im Kontext der sowjetischen Musik

sinefonia 33

herausgegeben von
Claus-Steffen Mahnkopf
und Johannes Menke

Antonina Klokova

Werke in memoriam

Holocaust-Verarbeitung im Instrumentalwerk
Mieczysław Weinbergs
im Kontext der sowjetischen Musik

Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades
der Fakultät Musik der Universität der Künste Berlin

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der
Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaft
und des Verlags Peermusic Classical Europa

Dieser Band erscheint als Band 33
in der Reihe *sinefonia*

© Antonina Klokova

alle Rechte vorbehalten

Wolke Verlag Hofheim, 2023

Umschlaggestaltung: Friedwalt Donner, Alonissos

unter Verwendung eines Familienfotos mit Mieczysław, Sarra, Ella und Samuil Weinberg © Ol'ga Rachal'skaja

ISBN 978-3-95593-033-2

www.wolke-verlag.de

Dem Andenken meines Vaters

Inhalt

Danksagung.....	9
Anmerkung zur Transliteration.....	10
1 Einleitung.....	11
1.1 Gegenstand, Fragestellungen, Ziele und Methoden.....	11
1.2 Forschungsstand	17
1.3 Einführung in das Leben von Mieczysław Weinberg. Die Jahre in Polen.....	23
2 Mieczysław Weinbergs Komponistenwerdegang: Handeln im Feld der sowjetischen Musikinstitutionen	39
2.1 Anknüpfen an den neuen Handlungsraum in der Sowjetunion: Minsk, 1939–1941	39
2.2 Musikalisches Agieren im Zeichen des Kriegs: Taschkent, 1941–1943	47
2.3 Kompositorisches Handeln gegen „musikalischen Dilettantismus“: 1943–1946	56
2.4 Manövrieren zwischen offiziellen Musikanforderungen: 1947–1952	63
2.5 Kompositorisches Aufspüren der neuen Musikanforderungen: 1953–1958	73
2.6 Musikalisches Handeln auf Hochtouren, 1959–1964.....	82
2.7 Stoßen auf Handlungsgrenzen: 1965–1970	91
2.8 Gegen die Windmühlen der Musikinstitutionen: 1971–1976	102
3 Darstellung des Holocaust in der sowjetischen Literatur und Musik – Mieczysław Weinbergs Beitrag.....	109
3.1 Holocaust-Repräsentationen in der sowjetischen Literatur	115
3.2 Holocaust-Darstellung in der sowjetischen Musik	119
3.3 Programmgebundene Musikkompositionen Weinbergs, dem Andenken an den Holocaust gewidmet.....	127

4	Handlung als Eigen-Sinn. Instrumentalwerke Weinbergs zum Gedenken des Holocaust	143
4.1	Mieczysław Weinberg im Jahr 1976 – Rückblick auf die Komponistenlaufbahn und Ausblick auf die Perspektiven	143
4.2	Symphonische Kompositionen	151
4.2.1	Symphonie Nr. 13 op. 115 (1976).....	154
4.2.2	Symphonie Nr. 16 op. 131 (1982)	171
4.3	Kammermusikalische Kompositionen	192
4.3.1	Sonate Nr. 3 für Violine solo op. 126 (1979)	193
4.3.2	Streichquartett Nr. 16 op. 130 (1981).....	217
4.3.3	Sonate Nr. 6 für Violine und Klavier op. 136bis (1982)	242
5	Erinnerung an den Holocaust im Instrumentalwerk Mieczysław Weinbergs: Merkmale und Rezeption	257
5.1	Die Merkmale des Kompositionszyklus: Musikalische Gemeinsamkeiten in der Erinnerung an den Holocaust.....	257
5.2	Komponieren zum Gedenken des Holocaust: Handlung ohne Folgen?.....	268
5.3	Schlussbemerkungen und Ausblick	274
6	Bibliographie.....	279
7	Anhang.....	295
	Archivquellen über Mieczysław Weinberg.....	295
	Deutsche Übersetzung zu den Abbildungen	295
	Zur Produktions- und Aufführungshistorie.....	297
	Neue Daten in der Aufführungshistorie.....	299
	Jurij Levitin über das Streichquartett Nr. 16 op. 130 von Weinberg (1981).....	302
8	Register.....	305

Anmerkung zur Transliteration

Im Text der vorliegenden Arbeit wird bei Personennamen grundsätzlich von der wissenschaftlichen Transliteration des Russischen Gebrauch gemacht. Bei der Angabe einiger Literatur wird die originale Schreibweise beibehalten (daher verschiedene Schreibweisen von Nachnamen wie z. B. Krein/Krejn).